

GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG

KASSEN- STURZ



Klamme Kliniken, Ärzte, die mehr Geld fordern, höhere Ausgaben für Medikamente und die komplette Übernahme der Kosten für die Bezieher von Bürgergeld.

Die **gesetzliche Krankenversicherung** hat mit vielen Malaisen zu kämpfen.

Welche **Krankenkassen** trotz großer Herausforderungen heute **gesund dastehen**

Zusatzleistungen

Das gewisse Plus



Die „**Spritze gegen Herzinfarkt**“ ist zwar schon seit gut drei Jahren in Europa zugelassen. Doch ihr wahrer Wert zeigt sich, wie meist üblich bei Medikamenten, erst peu à peu. Und dieser Wert scheint nicht gering zu sein. Diese Ansicht vertritt zumindest der Kardiologe Professor Ulrich Laufs am Uniklinikum Leipzig in einer Stellungnahme für die Deutsche Herzstiftung. „Rechnerisch“ könne Inclisiran, so der Name des Wirkstoffs, für die Blutgefäße schädliches LDL-Cholesterin um die Hälfte senken. Inclisiran hemmt im Körper das Enzym PCSK9, das den Abbau von LDL-Cholesterin behindert. Laufs zufolge ließe sich mit dem Mittel „die Arteriosklerose zu 60 bis 90 Prozent verhindern, wenn die Therapie in jungen Lebensjahren beginnt und dauerhaft durchgeführt werden kann“. Vorausgesetzt, es komme zu keinen Nebenwirkungen. Anders als bei ähnlichen Wirkstoffen genügt es bei Inclisiran, nach einer intensiveren Eingangsphase die Substanz jedes halbe Jahr unter die Haut zu spritzen.

Die Anwendungserlaubnis auf Kassenrezept sei aber „sehr eng gestellt“, merkt Laufs an. Der zu senkende Cholesterinwert muss hoch sein und die Therapie mit Statinen nicht viel nützen.

Was zeigt: Die Immunologie macht Fortschritte. Neue Impfstoffe schützen etwa vor dem menschlichen Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) – welches verantwortlich für Fälle von akuter Bronchitis bei Säuglingen und kleinen Kindern ist –, Malaria und Chikungunya, einer viralen Erkrankung, die durch Stech-

mücken übertragen wird und mit Fieber und Gelenkbeschwerden einhergeht. Kassen übernehmen für ihre Versicherten die Kosten für Vakzine, die im Rahmen der Schutzimpfungs-Richtlinie geregelt sind. Basis der Richtlinie sind die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut.

Zudem tragen einige Kassen im Rahmen ihrer Satzungsleistungen auch die Kosten für private Reiseimpfungen, wenn die STIKO sie empfiehlt. Dazu gehören etwa Vakzine gegen Cholera und Gelbfieber. Zu den Zusatzleistungen zählen bei einigen Kassen außerdem auch Impfungen gegen das Humane Papillomavirus (HPV) – ein Auslöser von Gebärmutterhalskrebs – für Frauen und Männer im Alter von 18 bis 26 Jahren.

So wurde bewertet:

Der Bereich Zusatzleistungen widmet sich unter anderem den Feldern Vorsorge, Hilfsmittel, Mutterschaft und Schwangerschaft, Unterstützungsmaßnahmen sowie Klinikaufenthalte. Analysiert wurde, inwiefern die Krankenkassen Leistungen auf diesen Feldern anbieten, die nicht im gesetzlichen Katalog vorhanden sind respektive über das gesetzliche Maß hinausgehen. So wurde zum Beispiel abgefragt, unter welchen Bedingungen und in welchem Umfang für künstliche Befruchtungen, Hautkrebsvorsorge, erweiterte Schutzimpfungen, Seh- und Hörhilfen, Haushaltshilfen, Schwangerschaftsvorsorge, Besuche bei nicht zugelassenen Therapeuten und Ärzten oder nicht verschreibungs-, aber apothekenpflichtige Arzneimittel gezahlt wird.

Kasse	über das gesetzliche Maß hinaus erweiterte Leistungen im Bereich ...										komplette oder teilweise Kostenübernahme für Reiseschutzimpfungen Impfstoff/Impfleistung	Note
	Schutzimpfungen	Brustkrebsfrüherkennung	Hautkrebsvorsorge vor 35 Jahre	Laserbehandlung/Radiofrequenztherapie bei Krampfadern	Sehhilfen	Hörhilfen	Vorsorge während Schwangerschaft	künstliche Befruchtung (erste drei Versuche kompl. oder teilw.)	sportmedizinische Untersuchung	Check-up-Vorsorgeuntersuchung vor 35 Jahre		
HEK – Hanseatische Krankenk.	ja	ja	ja	ja	Bonus	ja	ja (GK)	teilweise	ja	ja	100%/100%	Hervorragend
AOK PLUS	ja	ja	ja	ja	Bonus	ja	ja (GK)	teilweise	ja	Bonus	100%/100%	Hervorragend
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	ja	ja	ja	nein	Bonus	ja	ja (GK)	100%	ja	ja	100%/100%	Hervorragend
BKK Herkules	ja	ja	ja	nein	ja	Bonus	ja (GK)	teilweise	ja	ja	100%/100%	Hervorragend
Die Techniker	ja	ja	ja	ja (e)	Bonus	ja	ja	teilweise	ja	ja	100%/100%	Hervorragend
energie-BKK	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	teilweise	ja	ja	80% (GK)/80% (GK)	Hervorragend
IKK Südwest	ja	ja	ja	ja	Bonus	ja	ja (GK)	teilweise	ja	ja	100% (GK)/100% (GK)	Hervorragend
SECURVITA Krankenkasse	ja	ja	ja	ja	Bonus	ja	ja (GK)	teilweise	ja	ja	100%/100%	Hervorragend
AOK Baden-Württemberg	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja (GK)	teilweise	Bonus	ja	100% (GK)/100% (GK)	Sehr Gut
BAHN-BKK	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	teilweise	nein	ja	100%/100%	Sehr Gut
BERGISCHE KRANKENKASSE	ja	ja	ja	ja	Bonus	ja	ja	teilweise	ja	Bonus	100%/100%	Sehr Gut
BKK VerbundPlus	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	teilweise	ja	nein	100%/100%	Sehr Gut
BKK24	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	teilweise	ja	nein	100%/100%	Sehr Gut
hkk Krankenkasse	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja (GK)	teilweise	ja	ja	100%/100%	Sehr Gut
KKH Kaufmännische Krankenk.	ja	ja	ja	ja (e)	ja	ja	ja	teilweise	ja	ja	100%/100%	Sehr Gut
mhplus Betriebskrankenkasse	ja	ja	ja	ja	Bonus	Bonus	ja	teilweise	ja	Bonus	100%/100%	Sehr Gut
mkk – meine krankenkasse	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	teilweise	ja	Bonus	100%/100%	Sehr Gut
Mobil Krankenkasse	ja	ja	ja	ja	Bonus	nein	ja	teilweise	ja	ja (GK)	100%/100%	Sehr Gut
VIACTIV Krankenkasse	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	teilweise	ja	nein	100%/100%	Sehr Gut

Auswahl: Krankenkassen mit der Note „Hervorragend“ (Top 10 Prozent auf Skala von 0 bis zur höchsten erzielten Punktzahl), „Sehr Gut“ (nachfolgende 10 Prozent); weitere 36 Kassen erhielten ein „Gut“; Tabelle zeigt nur einen Teil der bewerteten Kriterien; (e)=eingeschränkt (z. B. nicht im gesamten Versorgungsgebiet der Kasse), (GK) = im Rahmen eines begrenzten Budgets eines Gesundheitskontos; Bonus = als zweckgebundene Prämie im Rahmen eines Bonusprogramms; innerhalb derselben Note Kassen alphabetisch sortiert

Quellen: Angaben der Kassen, DFSI



Ausgezeichnete Leistungen

Zufrieden, aber nicht loyal

Sicher, die GKV ist eine tragende Säule des deutschen Gesundheitswesens. Die Digitalisierung des Gesundheitssystems, der scharfe Wettbewerb um Versicherte und die Marktkonzentration sorgen dafür, dass die 94 Krankenkassen sich immer wieder wandeln und beweisen müssen.

Trotz aller Unkenrufe aus Politik und Wissenschaft: 87 Prozent der Bürgerinnen und Bürger hierzulande sind „zufrieden“ oder sogar „sehr zufrieden“ mit der Arbeit ihrer Krankenkasse. Zu diesem Ergebnis kommt das „Healthcare-Barometer 2023“ der Unternehmensberatung PwC.

Ungeachtet der positiven Werte aber ist die Wechselbereitschaft der Versicherten in Deutschland groß: Rund elf Millionen planen, bis Ende März 2024 ihrer Krankenkasse den Laufpass zu geben, bilanziert eine Umfrage der Boston Consulting Group (BCG). In 60 Prozent der Fälle sei jedoch nicht der Preis der ausschlaggebende Grund für den Wechsel oder die Wechselgedanken, betont BCG. Vielmehr sei es das medizinische Leistungsportfolio, in welchem sich die Kassen durch ihre individuellen Satzungsleistungen schon evident voneinander unterscheiden.

So wurde bewertet:

Die Tabelle rechts listet in alphabetischer Reihenfolge die 20 gesetzlichen Krankenkassen auf, die die höchsten Punktzahlen im reinen Leistungsvergleich ohne Einrechnung der Punkte im Bereich Finanzen erzielten. Wobei die jeweils beste bundesweit und regional geöffnete gesetzliche Krankenkasse optisch hervorgehoben ist. Dabei wurden je 15 Sonderpunkte für die Auszeichnung „Von Ärzten empfohlen“ eingerechnet (s. Seite 78).

Beste Leistungen bundesweit
HEK – Hanseatische Krankenkasse
Beste Leistungen regional
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Ausgezeichnete Leistungen
AOK Baden-Württemberg
AOK Bayern
AOK Bremen/Bremerhaven
AOK PLUS
BARMER
BERGISCHE KRANKENKASSE
DAK-Gesundheit
Die Techniker
energie-BKK
hkk Krankenkasse
IKK classic
IKK Südwest
KKH Kaufmännische Krankenkasse
mhplus Betriebskrankenkasse
R+V Betriebskrankenkasse
SBK
SECURVITA Krankenkasse
VIACTIV Krankenkasse

Quellen: DfSt, eigene Erhebung/Auswertung

Von Ärzten empfohlen

Daten zur Diagnostik

Neben objektiv nachprüfbar Leistungen sind auch die Erfahrungen von niedergelassenen Ärzten und Patienten ein überaus probates Mittel, um Qualität und Attraktivität einer Krankenkasse zu beurteilen. FOCUS MONEY hat nachgefragt und Studien ausgewertet.



So wurde bewertet:

Für die Ärzteempfehlung wurde unter exakt 11 256 Ärzten und Zahnärzten per Online-Umfrage ermittelt, welche gesetzlichen Kassen sie aus persönlicher Erfahrung in der Zusammenarbeit und vom Umfang der Leistungen her empfehlen würden. Jeder Befragte konnte dabei aus allen für die Allgemeinheit geöffneten Kassen bis zu drei Wettbewerber auswählen. Zur Ermittlung der Empfehlungen wurde die Zahl der Nennungen ins Verhältnis zur Zahl der Bundesländer gesetzt, in denen die jeweilige Krankenkasse geöffnet ist. Zudem erfolgte eine Abstufung nach Kassengröße. Kerngröße war die Mitgliederzahl Mitte 2023. So konnte berücksichtigt werden, dass die Mediziner, statistisch betrachtet, mit Patienten von einer großen, bundesweit aktiven Kasse öfter in Kontakt kommen als mit denen eines kleineren, regional operierenden Wettbewerbers.

Grundlage der Bewertung für die Kundenempfehlungen sind Umfragen zur Gesamtkundenzufriedenheit sowie zur Weiterempfehlungsrates der jeweiligen Krankenkasse an Freunde und Bekannte. Dazu wurden vorhandene kasseneigene aktuelle Umfragen oder Studien von Marktforschungsinstituten ausgewertet, an denen die Kassen teilgenommen haben. Die Ergebnisse wurden auf einen einheitlichen Index umgerechnet und aggregiert.

Wen Ärzte/Zahnärzte empfehlen

Kasse	Mitglieder	Versicherte	aktiv in Bundesländern
unter 600000 Mitglieder			
HEK – Hanseatische Krankenkasse	427 200	543 487	16
AOK Bremen/Bremerhaven	205 235	280 557	1
BKK Faber-Castell & Partner	72 622	94 267	1
Continental Betriebskrankenkasse	72 906	93 039	16

Auswahl: jeweils die zwei bundesweit und regional geöffneten Kassen mit den meisten Nennungen im Verhältnis zur Zahl der Bundesländer, unterteilt nach Kassengröße, alphabetisch sortiert; Stand: 1/2024, Stand Mitglieder/Versicherte: 7/2023; Quellen: eigene Auswertung, Angaben der Kassen